

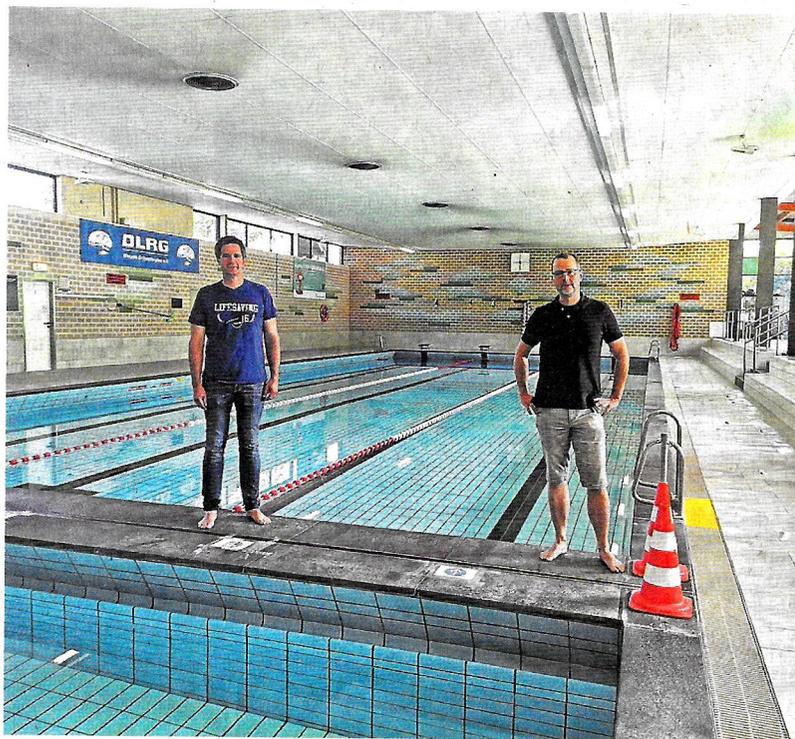
Schwimmen mit Mindestabstand

RHEURDT (akö) Seit über einer Woche hat auch das Hallenbad in Rheurdt wieder geöffnet. Thomas Goetzens, Vorsitzender der Schwimmfreunde Rheurdt, freut sich, dass endlich wieder Leben in die Räumlichkeiten eingezogen ist. Gerne hätte er das Bad schon zu einem früheren Zeitpunkt geöffnet. „Theoretisch hätten wir bereits Ende Mai öffnen dürfen, und wir hätten dies auch gerne realisiert. Allerdings haben wir die Vorgaben der Corona-Schutzverordnung des Landes erst am Abend des 27. Mai erhalten. So schnell ließ sich das nicht umsetzen.“

Mit dem gesamten Vorstand habe man sich beraten und über die Pfingstfeiertage ein Konzept erstellt. „Das Hygienekonzept wurde nach den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für das Bäderwesen entwickelt und nach einer Begehung durch das Gesundheitsamt abgenommen, so dass wir seit dem 6. Juni wieder geöffnet haben.“

Im Fokus stehe zunächst der reine Schwimmbetrieb. „Um die Abstandsregeln im Wasser einhalten zu können, haben wir die üblichen vier Bahnen auf drei breite Bahnen reduziert. Hier kann mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten geschwommen werden“, erläutert Andreas Heitkamp, zuständig für die Pressearbeit bei den Schwimmfreunden. Maximal acht Personen dürfen auf einer Bahn schwimmen. Auch hier muss der Mindestabstand eingehalten werden.

Die Kinder- und Wassergymnastikkurse finden zunächst noch nicht statt, und auch der beliebte Spielenachmittag wird wegen Corona nicht stattfinden. Im Lehrschwimmbecken dürfen sich zeitgleich maximal zwei Personen aufhalten. Kinder dürfen das Lehrschwimmbecken nur unter Aufsicht



Die Rheurdter Schwimmfreunde haben nach der Corona-Zwangspause das Hallenbad wieder eröffnet.

FOTO: AKÖ

eines Erwachsenen und unter Einhaltung der Abstandsregeln nutzen. Spielmaterialien sind nicht erlaubt, selbst mitgebrachte Schwimmhilfen dürfen jedoch genutzt werden.

„Da das Schwimmbad als Vereinsbad nur durch unsere Mitglieder sowie anzumeldende Tagesgäste und Kursteilnehmer genutzt wird, kann die Besucherzahl gut reguliert werden“, erklärt Goetzens. „Der Zugang erfolgt durch die Mitgliedskarte, die nicht übertragbar ist.“ Da auf der Mitgliedskarte die Daten der Besucher gespeichert seien, entfällt das Eintragen in einer Liste zur Nachverfolgung von Personenkontakten.

Die Schwimmfreunde haben die coronabedingte Zwangspause genutzt und neben einem kompletten Wasserwechsel, einer gründlichen

Grundreinigung und der Behebung von Fliesenschäden am Beckenumlauf auch eine umfangreiche Sanierung der Duschen durchgeführt. In beiden Duschbereichen wurden die Wasserleitungen erneuert, und die alten Wandfliesen komplett ersetzt, so dass diese nun eine ganz neue Atmosphäre versprühen.

Eine weitere Neuerung ist die Kooperation mit dem Rheurdter Fitnessstudio „Bodycheck“. Wer Mitglied in beiden Vereinen ist, kann künftig im Fitnessstudio mit Vergünstigungen rechnen. Bereits jetzt wird das Außengelände des Hallenbades für Kurse von „Bodycheck“ genutzt. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und hoffen, dass unsere Mitglieder davon profitieren können“, so Goetzens.